

## Sitzungsprotokoll zum European Energy Award

**Teamsitzung zum Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude und Anlagen)  
am 09. Oktober 2013 im Rathaus Königsfeld im Schwarzwald**

Teilnehmer: Bürgermeister Fritz Link, Ralf Ellenberger (Berater), Klaus Braun

| Lfd. Nr. | Titel/Beschreibung   | Zuständig<br>Termin |
|----------|--|---------------------|
| 1        | <p><b>Begrüßung durch Bürgermeister Fritz Link</b><br/>Bürgermeister Fritz Link begrüßt die Teilnehmer der Teamsitzung. Wie von Herrn Ellenberger in der letzten Teamsitzung im Rahmen des Handlungsfeldes 6 (Kommunikation u. Kooperation) angeregt, plant er die Auflegung eines neuen Umweltförderprogrammes „Austausch von Heizkreispumpen“, das vom Gemeinderat in der Dezember-Sitzung beschlossen werden soll. Dafür sollen entsprechende Mittel im Haushalt 2014 bereitgestellt werden.</p>  |                     |
| 2        | <p>Anschließend erörtert <b>Hr. Ellenberger</b> mit den Teilnehmern sämtliche Fragen und Bewertungen im Handlungsfeld 2, dessen Zielerreichungsgrad momentan bei 40 % liegt. Im Einzelnen:</p> <p><b>2.1.1:</b> Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude<br/>Die aktuelle Bewertung liegt bei 30 %. Beim Neubau oder Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden gibt Herr Ellenberger die Empfehlung, generell Beschlüsse zur Erreichung von Baukriterien (z.B. EnEV, Einsatz erneuerbare Energien bei Strom u. Wärme) zu fassen. Unter Berücksichtigung des Gemeinderatsbeschlusses, alle kommunalen Liegenschaften nur mit Ökostrom zu versorgen (entsprechendes Zertifikat noch ablegen) erhöht sich die Punktebewertung auf 40%.</p> <p><b>2.1.2:</b> Bestandsaufnahm, Analyse<br/>Im jährlichen kommunalen Energiebericht sind nahezu alle kommunalen Gebäuden mit Angaben zur EBZ, den Kennzahlen Strom Wasser und Wärme, den CO2-Emissionen sowie der Gebäudesubstanz enthalten (rd. 95% des Gesamtbedarfs an Strom, Wärme und Wasser). Derzeit liegt der effektive Bewertungsstand bei 91 %.</p> <p><b>2.1.3</b> Controlling, Betriebsoptimierung<br/>Die Durchführung eines Controllings der Energie- und Wasserverbräuche für alle gemeindeeigenen Gebäude und AnlagenLiegenschaften erfolgt im Rahmen des Energieberichtes. Der momentane Bewertungsgrad liegt bei 91 %.</p> <p><b>2.1.4</b> Sanierungsplanung/ -konzept<br/>Im Rahmen des kommunalen Energieberichtes erfolgen Sanierungs-</p> | Herr Braun          |

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| <p>empfehlungen technischer und baulicher Art, die sukzessive umgesetzt werden. Innerhalb des städtebaulichen Sanierungsprogramms ist ein Sanierungsfahrplan für den Ortskern Königsfeld bis 2018 erstellt und wird abgearbeitet. Eine aktuelle Fassung liegt bei der Kämmererei/Fr. Kern und soll in das Online-Tool eingestellt werden. Damit kann der Zielerreichungsgrad von bisher 10 auf 30 % angehoben werden.</p>  | <p>Fr. Kern/Hr. Braun</p>   |
| <p><b>2.1.5 Beispielhafter Neubau oder beispielhafte Sanierung</b><br/>Unterlagen (mit Angaben zur jährlichen Wärmeleistung) zum realisierten Projekt Kinderkrippe OT Neuhausen sollen vom Ortsbauamt nachgeliefert und in das Online-Tool eingestellt werden. Danach könne ggf. eine entsprechende Bewertung erfolgen.</p>  | <p>Bauamt<br/>Hr. Braun</p> |
| <p><b>2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme</b><br/>In Königsfeld wird ein Nahwärmenetz im OT Weiler mit einer Holzpelletsheizung versorgt. Darüber hinaus wird das Freibad „solara“ vollständig über Solarabsorber beheizt.<br/>Der effektive Zielerreichungsgrad von 14 % ließe sich durch die Versorgung weiterer Gebäude mit erneuerbaren Energieträgern auf 100 % steigern.</p>   |                             |
| <p><b>2.2.2 Erneuerbare Energie – Elektrizität</b><br/>Königsfeld ist Solarkommune. Entsprechend liegen Beschlüsse zur Erhöhung des EE-Anteils vor. Die Gemeinde stellt kommunale Dachflächen (GHS Königsfeld, Bildungshaus Neuhausen, GS Burgberg u. Haus der Bürger in Buchenberg) zur Verfügung. Im Zuge der Bündelausschreibung über den Gemeindefesttag hat Königsfeld die Fa. Energiedienst für den Zeitraum 2012-2013 mit der Belieferung von 100% Ökostrom beauftragt, hiervon werden 33% in Anlagen erzeugt, die nicht älter als 6 Jahre sind.<br/>Der gekaufte Strom ist von TÜV zertifiziert. Herr Ellenberger soll wegen des Strom-Labels den ED (Hr. Meyer) kontaktieren.<br/>Effektiv wird zu dieser Fragestellung der höchste Bewertungsstand von 100 % erreicht.</p> | <p>Herr Ellenberger</p>     |
| <p><b>2.2.3 u. 2.2.4 Energieeffizienz Wärme und Elektrizität</b><br/>Die Daten aus dem Energiebericht, wurden in das Berechnungstool eingepflegt. Der erfasste Wärmeverbrauch von rd. 80 % ergibt nach dem Berechnungstool eine Zielerreichung von 27 %.</p>   |                             |
| <p><b>2.2.5 CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasemissionen</b><br/>Im kommunalen Energiebericht ist eine CO<sub>2</sub> Bilanz (80% der Verbräuche) auf Basis der Verbräuche vorhanden. Mit Hilfe des Berechnungstools wurden die CO<sub>2</sub> Äquivalente der Kyoto-Gase ermittelt.<br/>Für den kommunalen Energiebericht regt Herr Ellenberger eine detaillierte, gebäudebezogene CO<sub>2</sub>-Darstellung an (bisher nur Gesamt-CO<sub>2</sub>-Bilanz).<br/>Die aktuelle Bewertung liegt bei 36 %.</p>  |                             |
| <p><b>2.3.1 Öffentliche Beleuchtung</b><br/>Im Rahmen des Wettbewerbes „Kommunen in neuem Licht“ des BMBF konnte die Gemeinde den gesamten Kernort auf LED-Beleuchtung umrüsten. In diesem Rahmen erfolgte auch eine umfassende Datenaufnahme zur Straßenbeleuchtung mit detaillierten Angaben zur Anzahl der Lichtpunkte mit Anschlussleistung, Alter u. Art der Betriebsmittel, Personal und Materialaufwand, Stromkosten und</p>  | <p>Herr Braun</p>           |

|  |   |               |
|--|---|---------------|
|  | <p>LPH. Zudem sind in den Ortsteilen bestehende Teile der Beleuchtungsanlagen auf Energiesparleuchten und Halogenmetalldampfleuchten umgerüstet worden. In allen Teilorten wird zur weiteren Einsparung eine Ganznachtschaltung durchgeführt. Durch die vorgenannten Maßnahmen konnten die Verbräuche in den letzten 3 Jahren um jeweils zweistellige Prozentwerte reduziert werden. Zur Erfassung der entsprechenden Indikatoren sollte vom Ortsbauamt die beleuchteten Straßenkilometer ermittelt werden. Der effektive Zielerreichungsgrad liegt bei 83 %.</p> <p><b>2.3.2 Wassereffizienz</b><br/>Erfassung und Dokumentation des Wasserverbrauchs im Rahmen des kommunalen Energieberichts mit Information der Nutzer. Sparanreize Fifty-Fifty-Projekte in Schulen, Kindergärten und Verwaltung. In den Grundschulen im Kernort sowie im Ortsteil Burgberg sind wassersparende Duschköpfe und Armaturen im Einsatz. Die Gemeinde ist eine von sechs Modellgemeinden im „Aktionsplan Biologische Vielfalt“. Zudem Teilnahme am Modellprojekt „Ökokonto“ sowie „Gewässerentwicklungsplan Glasbachtal“. Der Zielerreichungsgrad liegt bei 85 %.</p> | <p>Bauamt</p> |
|--|---|---------------|

Königsfeld im Schwarzwald, 10. Oktober 2013

  
Klaus Braun